

Für die Publikation auf der Homepage

Zürich, 30. Juni 2026

Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates für das Jahr 2025

1. Tätigkeiten der Stiftung im Geschäftsjahr

Im Berichtsjahr fanden vier Stiftungsratssitzungen statt, an denen der Stiftungsrat 31 Gesuche behandelte, so viele wie noch nie. Zur Erinnerung: Im Jahr 2024 wurden acht Gesuche eingereicht. Zusammenfassend kann dazu folgendes festgehalten werden:

- Drei Gesuche von Institutionen wurden abgelehnt, weil die Gesuche eine Tätigkeit betrafen, die nicht mit dem Stiftungszweck vereinbar waren.
- Zwei Gesuche von Privatpersonen wurden von den Gesuchstellerinnen zurückgezogen, weil sie andernorts Unterstützung erhältlich machen konnten.
- Sieben Gesuche von Privatpersonen wurden abgelehnt, weil entweder die formalen Bedingungen für eine Unterstützung fehlten (nicht Mitglied oder Mitarbeitende der Ev.-ref Landeskirche auf dem Gebiet der Stadt Zürich und der Gemeinde Oberengstringen) oder die Notlage nicht nachgewiesen werden konnte.
- Ganz oder teilweise gutgeheissen wurden folgende zehn Gesuche von Institutionen:
 - Universität Zürich, Theologische Fakultät, in Kooperation mit der Universität Genf, Theologische Fakultät: Durchführung einer dreitägigen Veranstaltung unter dem Titel "Die Zukunft der reformierten Kirche in der Schweiz"
 - MattoGrosso Films: Dokumentarfilm über das Gerichtsverfahren der Klimaseniorinnen vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (Zweck: Umgang mit der Schöpfung)
 - Genossenschaft Edition Exodus: Sammlung von Texten von Leonhard Ragaz in Form eines Kalendariums. Leonhard Ragaz (1868 – 1945) war ein evangelisch-reformierter Theologe, Pfarrer und Professor an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich und Mitbegründer der religiös-sozialen Bewegung in der Schweiz.
 - Arbeitskreis Kirche und Tiere AKUT: Herausgabe eines Sammelbandes von ca. 30 kurzen essayistischen Texten mit dem Titel "Arme Schweine, listige Schlangen: Mensch-Tier-Beziehung im Horizont biblischer Texte" im Theologischen Verlag Zürich (TVZ).
 - HEKS – Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz: Unterstützung der Beratungs-

stelle für Asylsuchende in Zürich.

- Reformierte Kirche Aargau und Römisch-katholische Landeskirche Aargau: Unterstützung des Festjahres zum Gedenken an die Badener Disputation von vor 500 Jahren (mit wesentlicher, indirekter Mitwirkung von Huldrych Zwingli): Der Beitrag wurde zweckgebunden für die wissenschaftlichen Begleitpublikationen zur historisch bedeutenden Badener Disputation und ihren Zusammenhängen zur Gegenwart gewährt.
- Universität Zürich, Theologische Fakultät, Institut für Schweiz. Reformationsgeschichte: Beitrag an die Erstellung einer Biografie über Leo Jud, den vergessenen zweiten Reformator Zürichs (Beitrag über drei Jahre verteilt).
- Cevi Schweiz (Schweizer Verband der Christlichen Vereine Junger Frauen und Männer): Unterstützung des Jugend-Bildungs-Lagers Konekta26.
- Theologischer Verlag Zürich und Kirchenkreis 7/8: Unterstützung eines dreijährigen Projektes zu aktuellen Debatten im Spannungsfeld von Glauben und Politik mit jährlich je zwei Schriften und dazugehörigen Veranstaltungen in der Grossen Kirche Fluntern.
- Contrast Film Zürich GmbH: Unterstützung eines Films über zwei italienische Ordensschwwestern, welche mit Mut und Glauben viele Opfer (v.a. Frauen) von Menschenhandel befreien und ihnen ein neues Leben ermöglichen.
- Ganz oder teilweise gutgeheissen wurden neun Gesuche von Privatpersonen. Aus persönlichkeitschutzgründen werden keine Namen genannt.
 - drei Gesuche betrafen Studierende, darunter auch Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger ins Theologiestudium (QUEST-Studium)
 - sechs Gesuche gründeten auf einer unverschuldeten finanziellen Notlage, u.a. wegen hoher Gesundheitskosten oder wegen Anwalts- und Umzugskosten bei unverschuldeter Trennung vom Ehemann wegen häuslicher Gewalt und benötigtem Kinderschutz.

2. Stand des Stiftungsvermögens

Die Wertschriften des Anlagevermögens sind zu Kurswerten per 31.12. bewertet. In Anlehnung an die Rechnungslegung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich und unter Wahrung der Vorschriften des OR sind die Wertschriften ab Rechnungsjahr 2020 zum Marktwert geführt. Der Stiftungsrat bestätigt, das Anlagereglement vom 13. März 2019 eingehalten zu haben.

Die Stiftung verfügte per 31.12.2025 über Umlaufvermögen von CHF 132'106 sowie Anlagevermögen von CHF 1'192'756, total somit über ein Gesamtvermögen von CHF 1'324'862. Der Jahresverlust belief sich auf CHF 396'697. Insgesamt wurden an Institutionen Vergabungen im Umfang von CHF 302'000 und an Privatpersonen von CHF 62'800 getätigt.